

	<p>Objekt: Edward Harrison Compton: Blick auf Kirchberg von der "Alten Sulz"</p> <p>Museum: Sandelsches Museum Kirchberg an der Jagst Kirchstraße 17 74592 Kirchberg an der Jagst 07954-9801-0 info@kirchberg-jagst.de</p> <p>Sammlung: Kirchberg als Malerort</p> <p>Inventarnummer: 2371</p>
--	--

## Beschreibung

Edward Harrison Compton (1881-1960) war einer der produktivsten bayerischen Landschaftsmaler zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Geboren in Feldafing am Starnberger See als Sohn des Malers Edward Theodor Crompton (1849-1921), der aus London nach Oberbayern übersiedelt war, wurde Edward Harrison vor allem durch seinen Vater zur Malerei geführt. In Kirchberg war E. H. Compton im Sommer 1923. Die damals angefertigten Aquarelle und Zeichnungen dienten ihm später auch als Entwurfsvorlage für Gemälde, die an seinen Wohnort Feldafing entstanden, nachdem der Maler, behindert durch eine Kinderlähmung, keine Reisen mehr unternehmen konnte.

Die "Alte Sulz", auf der das Aquarell entstanden ist, heißt ein Hügel mit einer abgegangenen Höhenburg etwa einen halben Kilometer nordöstlich von Kirchberg.

## Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell
Maße:	H 31,5; B 44,5 cm (Blatt); H 53,5 cm; B 62 cm (mit Rahmen)

## Ereignisse

Gemalt	wann	1923
	wer	Edward Harrison Compton (1881-1960)
	wo	Kirchberg an der Jagst
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Kirchberg an der Jagst

## Schlagworte

- Aquarell

## Literatur

- Haller, Hans Dieter (2015): Kirchberg an der Jagst - ein Malerort. Stuttgart, S. 100f